

Religion im Museum Kulturelles Handeln moderieren

19. und 20. Oktober 2020
via ZOOM aus dem Dom Museum Wien (A)

Religion ist auf die Bühne des öffentlichen Diskurses zurückgekehrt. Das gilt auch für Museen und Ausstellungen. In den letzten Jahren lässt sich eine erhebliche Diversifizierung und Öffnung des Themas feststellen. Museen scheinen sich im Umgang mit Religion immer stärker als Orte der Begegnung und der diskursiven Auseinandersetzung zu verstehen. Zugleich erweitert sich die Perspektive auf Religion – als gelebte Praxis und kulturelles Handeln, aber auch als Konfliktfeld.

Der Anspruch auf Inklusion trifft dabei auf ein heterogenes Gegenüber: Als Besucher/innen kommen areligiöse ebenso wie klar konfessionell verortete Menschen infrage, Anhänger/innen von minoritären Religionen ebenso wie von „Mehrheitsreligionen“ – und dasselbe gilt im Übrigen für diejenigen, die Ausstellungen und Vermittlungsprogramme konzipieren. Was bedeutet das für die Art und Weise, wie wir uns heute mit Religion auseinandersetzen? Welche gesellschaftspolitische Rolle – zwischen Inklusion, Wissensvermittlung und Konfliktmoderation – übernehmen öffentliche Museen hier? Und welcher Formen der Sensibilisierung bedarf es?

Der Workshop versucht, das heterogene Feld von Religion im Museum – zwischen öffentlichen Institutionen und konfessionell klar positionierten Räumen – zu kartieren und einen konkreten Blick auf den Standort Wien zu werfen. Dabei erproben wir u. a. Analysemethoden aus dem interreligiösen Antidiskriminierungstraining.

Mit

Peter Bräunlein Religionswissenschaftler und Ethnologe, Universität Göttingen (D)

Susan Kamel Museumswissenschaftlerin, HTW Berlin (D)

Randi Marselis Associate Professor in Cultural Encounters, Universität Roskilde (DN)

Johanna Schwanberg Direktorin, Dom Museum Wien (A)

Barbara Staudinger Direktorin, Jüdisches Museum Augsburg (D)

Georg Traska Kulturwissenschaftler, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (A)

Jens Wietschorke Kulturwissenschaftler, Universität Wien (A)/Ludwig-Maximilians-Universität München (D)

Veranstaltungsleitung

Martina Griesser-Stermscheg Technisches Museum Wien & schnittpunkt (A)

Eva Tropper Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Programm

Montag, 19. Oktober 2020

- 9.00 - 10.00 **Begrüßung, Einführung und Vorstellung**
Johanna Schwanberg, Martina Griesser-Stermscheg, Eva Tropper
- 10.00 - 11.00 **Religionen und Religionswissenschaft im Museum. Ein Problemaufriss**
Einspielung der Keynote von Peter Bräunlein
- 11.00 - 11.15 Pause
- 11.15 - 12.15 **Das Dom Museum Wien: Sammeln an der Schnittstelle von Kunst, Kirche und Gesellschaft**
Virtueller Rundgang durch die Ausstellung ‚Fragile Schöpfung‘ & Online-Präsentation von Johanna Schwanberg
- 12.15 - 13.00 Mittagspause
- 13.00 - 14.00 **Zwischen Religionsunterricht und Antisemitismusbekämpfung: Zuschreibungen und Erwartungen an die Rolle der Jüdischen Museen heute**
Barbara Staudinger
- 14.00 - 14.15 Pause
- 14.15 - 16.15 **"My own people don't like me very much" - Analyseinstrumente jenseits starrer (religiöser) Identitätskonstruktionen im Museum**
Impuls und Online-Workshop mit Susan Kamel

Dienstag, 20. Oktober 2020

- 9.00 - 10.00 **Schulgespräche: Junge Muslim/innen in Wien. Eine partizipative Forschung und Video-Ausstellung**
Georg Traska
- 10.00 - 10.15 Pause
- 10.15 - 11.15 **The city as religious everyday space: Collecting *lived religion* through methodological experiments**
Randi Marselis
- 11.15 - 11.45 Zusammenführung
- 13.00 - 14.30 Angebot für Menschen vor Ort: **Religion und Politik: Ein Stadtspaziergang zur Votivkirche**
Jens Wietschorke